

Mühlentpost

Februar 2017



Sehr geehrte Eltern des Landschulheims Grovesmühle,

das zweite Halbjahr des laufenden Schuljahres hat zwar gerade begonnen, aber gleichzeitig laufen schon die Planungen für die Abschlussprüfungen und das nächste Schuljahr. Ich möchte Sie deshalb in diesem Elternbrief vor allen Dingen über wichtige Termine und Veränderungen des laufenden und kommenden Schuljahres informieren.

Zunächst einmal möchte ich aber die Gelegenheit nutzen, mich persönlich bei allen Mitarbeitern, aber vor allem auch bei allen Eltern und Schülern zu bedanken, die sich an der Vorbereitung und Durchführung unseres Weihnachtsmarktes im Dezember beteiligt haben. Ich hoffe, dass die in dieser Mühlenpost gezeigten Fotos zumindest ein wenig von der großartigen Atmosphäre und Vielfalt des Angebots auf dem Markt wiedergeben können. Dank des großen Engagements sehr vieler Lehrer und Eltern und Schüler war es meiner Meinung nach der gelungenste und schönste Markt bisher. Dafür noch einmal von mir: **Herzlichen Dank**.

Jetzt zu den wichtigen Terminen:

Im laufenden Schuljahr können die Schulen einen beweglichen Ferientag bestimmen. Da wir das bisher noch nicht getan haben, möchten wir diesen auf den 24. Mai 2017 festlegen. Das ist der Tag von Christi Himmelfahrt, sodass dann – anders als bisher im Kalender ausgewiesen – nicht von Donnerstag, sondern schon von Mittwoch an schulfrei sein wird. Der Unterricht endet am Dienstag um 14.00 Uhr.

Zusätzlich zu den schon im Schulkalender vermerkten Terminen werden die mündlichen Realschulprüfungen schwerpunktmäßig in der Zeit vom 29.05. bis 02.06. 2017 stattfinden. Unter Umständen werden wir auch noch den Samstag, den 03.06. 2017, als Prüfungstag vorsehen.

Aufgrund des unterrichtsfreien Pfingstmontags bleiben in diesem Jahr nur vier Tage für die mündlichen Abiturprüfungen. Auch hier müssen wir gegebenenfalls auf Samstag, den 10.06.2017 ausweichen. In jedem Falle wird aber durch die Ballung der Prüfungen auch der Unterricht in den anderen Klassen berührt werden. Für vermutlich notwendige Vertretungen oder Unterrichtsverlagerungen bitte ich schon vorab um Verständnis.

Der Schulkalender für das kommende Schuljahr 2017/18 wird von uns gerade erstellt. Wie schon häufiger in der Vergangenheit liegen die vom Land Sachsen-Anhalt vorgegebenen Termine der Weihnachtsferien im Schuljahr 2017/18 und der Ferien im Sommer 2018 wieder sehr ungünstig. Wir wollen deshalb beide Ferien um zwei bzw. drei Tage nach

hinten verschieben und dementsprechend später wieder mit dem Unterricht beginnen. Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien ist deshalb Freitag, der 22. Dezember 2017 und der Unterricht beginnt wieder am Montag, dem 08.01.2018.

Letzter Schultag vor den Sommerferien im **Jahr 2018** ist Freitag, der 29.06.2018, das neue Schuljahr beginnt dann am Montag, dem 13.08.2018.

Alle diese Termine werden in dem neuen Schulkalender auch so vermerkt sein. Aufgrund der Rückmeldungen aus den letzten Schuljahren sind wir überzeugt, dass diese Veränderungen dem Wunsch der allermeisten Eltern entsprechen.

Dies gilt auch für die wohl wichtigste Veränderung zu Beginn des kommenden Schuljahres. Nach vielen Wünschen in dieser Richtung und den Rückmeldungen der Elternvertretung wird am Landschulheim Grovesmühle ab dem Schuljahr 2017/18 samstags kein regulärer Unterricht mehr stattfinden. Die entsprechenden Unterrichtsstunden werden, innerhalb der Woche ausgeglichen. Internat und Schule sind gerade dabei, die Details dieser konzeptionellen Veränderung zu erarbeiten.

Für heute bleibt mir allen Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen sehr viel Erfolg zu wünschen ebenso wie den Schülern der Klasse 6a bei ihrem Fernsehauftritt im März, wenn sie in der Sendung „Beste Klasse Deutschlands“ im Kinderkanal die Grovesmühle vertreten werden.

Mit herzlichen Grüßen



Dr. Rolf Warnecke

Gesamtleiter

Im Februar 2017

Neue Kollegen



Ein freundliches „Hallo“ an alle Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte, Leserinnen und Leser!

Lena Renz ist mein Name und seit dem 15.12.2016 bin ich die neue Diplom-Sozialarbeiterin der Grovesmühle.

Mein Wohnort ist Braunschweig, ich bin 52 Jahre alt, habe vor meinem Studium der Sozialarbeit Musik und Lehramt für Sonderschule studiert und bin seit vielen Jahren in unterschiedlichen Bereichen der sozialen Arbeit tätig (Frauen- und Mädchenarbeit, Betreuung psychisch Erkrankter, Wohngruppenarbeit und einiges mehr...).

Neben der Musik, der Literatur und Kultur liebe ich es, einen intensiven Austausch mit Menschen herzustellen und zu pflegen, um gemeinsam Möglichkeiten zur Unterstützung und Bestärkung zu finden und durchzuführen.

Die Grovesmühle bietet dazu ideale Voraussetzungen!

In Planung sind verschiedene Projekte: die Ausbildung von Streitschlichtern, die Gründung eines kleinen A cappella-Ensembles für Internatsschüler, ein Projekttag zum Thema Drogenkonsum im Rahmen von Präventionsarbeit. Meine Ohren sind empfängsbereit für Vorschläge...

Ich freue mich darauf, junge Menschen bei ihrer Entwicklung zu unterstützen!

Hallo liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Leser,

mein Name ist Lisa Salomon und ich bin seit Anfang des Jahres für die Öffentlichkeitsarbeit an der Grovesmühle zuständig. Nach meinem Studium, in den Bereichen Journalismus und angewandte Medienwirtschaft, hat mich mein Weg nach Wernigerode und zum Landschulheim geführt. Ich bin gespannt was mich hier erwartet und freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Euch.



Unterricht mal anders

Besuch der 9ten Klassen im BIZ – Berufsberatungszentrum der Agentur für Arbeit in Halberstadt

Im Rahmen der Berufsberatung bzw. Berufsfindung für dieses Schuljahr wird nicht nur innerhalb der Schule durch Frau Bauerfeld beraten, sondern auch die aktuelle Position auf dem Weg zur Berufsfindung evaluiert und erweitert. Die Schülerinnen und Schülern

konnten sich vor Ort unter Anleitung über alle interessanten Berufe und die Möglichkeiten einer Ausbildung informieren. Damit verbunden findet eine gezielte Vorbereitung im Fach Deutsch statt, wo die Schülerinnen und Schüler die Erstellung von Lebensläufen und Bewerbungen lernen. Dieses dient als Vorarbeit auf das Betriebspraktikum am Schuljahresende.

Neue Kooperation – Fitnessstudio statt Sporthalle

Seit Dezember 2016 besteht eine neue Kooperation zwischen dem Landschulheim Grovesmühle und einem Fitnessstudio in Bad Harzburg. Der Inhaber, Jürgen Kröppelin, regt eine Zusammenarbeit an. So konnten ausgewählte Gruppen, im Rahmen ihres Sportunterrichts kostenlos und unverbindlich für mehrere Wochen trainieren. Durch individuelle Übungsprofile konnte jeder Schüler auf seinem Level trainieren und so diese Art von Fitnessförderung ausprobieren.



Die Kooperation soll weitergeführt werden, sodass den Schülern die Möglichkeit geschaffen wird eine Ausbildung zum Trainer im Bereich Fitness zu absolvieren. Damit haben die Schüler und Schülerinnen die Chance dieses Betätigungsfeld zu erproben und später darin zu arbeiten.

Das Studio bietet neben den grundlegenden Trainingsprinzipien, wie pulsorientierte Erwärmung auf Kross-Steppern, auch bewegungsstärkende Geräte. Mit zunehmender Zeit wird es den Schülern außerdem möglich sein, Maschinen mit Seilzügen, welche mehr Stabilisierungsarbeit erfordern, zu nutzen. Außerdem stehen Hanteln oder Laufbänder zu Verfügung.



Erlebnisunterricht 2016

Wer sagt, dass Unterricht langweilig ist, der war noch nicht beim Grovesmühler Erlebnisunterrichtstag! Auch in diesem Jahr sind 40 Grundschüler der Klassen 3 und 4 am Samstag zur Schule gekommen, um einen spannenden Vormittag zu erleben. Für die Schüler und Schülerinnen gab es auch eine Menge zu entdecken und auszuprobieren: Um im Mathematikunterricht die Symmetrieebene besser zu verstehen, durfte ein ganzer Klassenraum in Unordnung gebracht werden, Hauptsache es war eine symmetrische Unordnung. Im Biologieunterricht warteten kleine „Teichmonster“ unter dem Binokular auf die SchülerInnen. Eine Großlibellenlarve kann um ein Vielfaches vergrößert, schon ganz schön beeindruckend aussehen. Auch im Ethikunterricht wurde die Natur entdeckt und im Physikunterricht die Naturgesetze. Hier wurden ganze Schüler an den Baum gehängt, mit Klettergurt und Flaschenzug natürlich. Zwischendurch wurden beim Frühstück die Kraftreserven aufgetankt und schon ging es weiter mit Englisch, Deutsch und Kunst. Viele schöne „Elfchen“ und Phantasiewesen sind hier entstanden. Im Geografieunterricht wurde Deutschland zusammen gepuzzelt. Richtig kreativ wurde es dann beim Töpfern, denn hier wurden kleine Schnecken mit ganz besonderen Häusern auf dem Rücken gestaltet. Zum Abschluss des Unterrichtstages konnten sich die SchülerInnen noch in der Turnhalle austoben, bevor es zum Mittagessen ging. Inzwischen waren auch viele Eltern wieder in der Schule, um an der Informationsveranstaltung teilzunehmen.



Theateraufführung

Kulturell konnten sich die 9ten Klassen bilden. Sie besuchten die Aufführung von „Romeo und Julia“ im Halberstädter Theater. Unsere Schule steht im engen Kontakt mit dem Nordharzer Städtebundtheater, weshalb im 9. Schuljahr der Theaterunterricht zum Lehrplan gehört. Die sehr moderne Fassung war speziell auf Schüler ausgerichtet, in der die verfeindeten Familien der Verliebten als sehr unterschiedliche Gesellschaftsschichten dargestellt wurden.

Der Regisseur Gregor Turecek hat eine spannende „Romeo und Julia“- Inszenierung organisiert. Die Ausstat-

tung (Andrea Kaempff), Dramaturgie (Sebastian Clar) und Choreographie (Franziska Deutscher) waren auch sehr gut ausgearbeitet. Das Bühnenbild passte immer zu den Szenen und vor allem das Licht war der Aufführung angepasst und die Lichttechnik gut eingebaut. Die Rollen waren bedacht und verständlich besetzt, lautete das Fazit der Schülerinnen und Schüler.

Im Anschluss daran hatten die Schüler die Gelegenheit, mit den Schauspielern, dem Regisseur und Dramaturgen sowie der Theaterpädagogin zu sprechen, welche auch Fortbildungen für Lehrer anbietet.

Schwimmen, schweben, sinken

Dass schwimmen, schweben oder sinken in Zusammenhang mit der Dichte und dem Volumen steht, das haben die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen schon im PBG-Unterricht gelernt, aber das am eigenen Körper auszuprobieren, ist natürlich viel spannender. Also ging es ausgestattet mit Federkraftmessern, Schwimmbrettern und verschiedenen Körpern ab ins Schwimmbad nach Hasserode! Hier wurden Experimente durchgeführt zum Schweredruck des Wassers, zur Auftriebskraft und zur Gewichtskraft. Was passiert eigentlich, wenn man im Wasser treibt und sein Volumen durch Ausatmen verringert?



Warum erfahren alle Körper, ob Holz, Beton, Styropor oder die Wasserbombe, die gleiche Auftriebskraft? Warum gehen schwere Stahlschiffe nicht unter? Nachdem alle Fragen experimentell geklärt werden konnten, blieb den Schülern natürlich auch noch etwas Zeit, sich dem Badevergnügen hinzugeben.

Haarfeine Unterschiede

Um einen Fingerabdruck zu erstellen, braucht es nicht viel, aber wie läuft das eigentlich mit dem genetischen Fingerabdruck? Dieser Fragestellung durften die Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse im Schülerlabor Bios in Stöckheim nachgehen. Dazu mussten die Schüler erst einmal etwas ihrer DNA zur Verfügung stellen, indem sie Mundschleimhautzellen aufgebrochen und daraus die DNA isoliert haben. Um genügend genetisches Material zu haben, führten die Schüler anschließend eine Polymerasekettenreaktion (PCR) durch. Auf diese Weise konnte das zu untersuchende Gen auf Chromosom 7 vervielfacht werden. Abschließend wurde eine Gelelektrophorese durchgeführt, die den Schülern letztendlich die haarfeinen Unterschiede in ihrer DNA offenbarte. Was sich so einfach anhört, bedeutet viel Arbeit. Die



Schüler mussten vor allem sehr genau und konzentriert arbeiten, um reines genetisches Material und damit ein brauchbares Ergebnis zu erhalten. Aber letztendlich sind die acht Stunden im Labor schnell vorüber gegangen und alle haben interessante Einblicke in die Laborarbeit erhalten.



Projekte

Apfelernte

Jedes Jahr führen wir im Herbst auf dem Gelände der Grovesmühle mit der Unterstufe eine Apfelernte durch, um die Ernte zur Mosterei zu bringen. Doch in diesem Jahr reichte ein Blick auf die Apfelbäume, um festzustellen, dass eine Ernte nicht lohnt. Schade, der Apfeltag musste abgesagt werden. Oder doch nicht? Herr Kroker bot an, die Ernte bei ihm auf dem Grundstück durchzuführen, seine Bäume trugen nämlich hervorragend. Also wanderten Frau Graba, Frau Rudolf und Frau Groninga mit den beiden 5. Klassen durch den Wald nach Stapelburg. Da angekommen, machte sich schon der Hunger breit, aber glücklicherweise hat Gerold Hänel schon vorgesorgt und Brote und Tee angeliefert. Frisch gestärkt ging es nun an die Ernte. Schnell wurde Sack für Sack gefüllt und es dauerte nicht lange, da war der ganze Anhänger voll mit prall gefüllten Apfelsäcken.



Auch das Mittagessen wurde geliefert, so dass die 5.-Klässler gut gestärkt den Heimweg antreten konnten. Herr Kroker und Frau Groninga brachten die Ernte zur Mosterei Nehr Korn nach Heudebar. 717 kg Apfel hatten die Schüler und Schülerinnen geerntet! Zur Belohnung gab es für jede Klasse einen Karton Apfelsaft.

„Wir sind eine Welt“

„Wir sind eine Welt – darum müssen wir alle etwas tun, um diese Welt zu erhalten“. Unter diesem Motto stand die Ausstellung vom Dachverband Reichenstraße, welche vom 17. bis 24. Oktober in der Grovesmühle zu Gast war. Das taten auch alle bis zur 8. Klassenstufe und auch die Grundschule am Kirchplatz ließ sich die Ausstellung nicht nehmen und besuchte diese mit ihren 3.- und 4.-Klässlern.

Die Schüler und Schülerinnen konnten in Kleingruppen an fünf Stationen spielerisch lernen, was Nachhaltigkeit bedeutet. Sie lernten die „Faire Schokolade“ kennen und erarbeiteten sich anhand eines Puzzles, wer an der Schokolade am meisten verdient. An der nächsten Station lernten die Schüler und Schülerinnen Produkte kennen, die Palmöl enthalten und welche nicht. Sicherlich wussten die meisten bis dahin nicht, dass Palmöl auf riesigen Plantagen gewonnen wird, für die der Regenwald abgeholzt wird, wodurch viele Tiere ihren Lebensraum verlieren und so nach und nach aussterben.

Weitere Themen waren die Überfischung im Pazifischen Ozean und die Umweltvergiftung durch die Herstellung von Plastik. Das „Leerfischen“ konnten die Schüler anhand eines Angelspiels selbst erfahren. Mit dem Wissen und der Information, dass bei der Herstellung von Plastik viele Umweltgifte entstehen und damit die Erderwärmung unterstützt wird, sollten die Schüler bei dieser Station einkaufen gehen. Anschließend wurde darüber diskutiert, ob ihr

Einkauf umweltverträglich ist. Dabei entstanden heftige Diskussionen, denn die Schüler erfuhren, dass in den Anden zum Beispiel schon einige Gletscher abgetaut sind und durch den Wassermangel kaum noch Landwirtschaft möglich ist.

Bei der anschließenden Auswertung der Stationen zeigte sich, dass die Schüler und Schülerinnen sehr interessiert und engagiert die Stationen bearbeitet haben und so manch einer überlegt sich beim nächsten Einkauf vielleicht, ob es nicht umweltverträglichere Alternativen gibt.





PoetrySlam

Auch in diesem Jahr begeisterten die Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse mit hervorragenden Leistungen das zahlreich erschienene Publikum mit ihrem PoetrySlam. Im GUB Haus präsentierten 16 Schülerinnen und Schüler ihre witzigen, ernsten, melancholischen und geistreichen Texte. Die große Gewinnerin des Abends war Sophia mit ihrem Text „Luxus“. Mit 89 von 90 möglichen Punkten ging sie als Siegerin des PoetrySlams 2017 hervor. Aber auch die anderen Schülerinnen und Schüler waren keine Verlierer, sondern präsentierten ausgezeichnete Vorträge und ernteten großen Applaus. Gleich zwei Mal wurde der

zweite Platz besetzt: Teresa Klingenberg mit „1.80“ und Frederick Hänig mit „U-Bahn“ bekamen von der Jury jeweils 87 Punkte. Abgerundet wurde das Programm durch die musikalische Begleitung von Paula Schacht sowie Peter Rohde und Ralf Groß.

Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Die beiden 11. Klassen haben Getränke ausgeschenkt und ein Buffet zusammengestellt. So war es nur die logische Konsequenz, dass es am Ende für alle Beteiligten ein wunderbarer Abend war und die Organisatoren sowie Schülerinnen und Schüler mit Standing Ovations gefeiert wurden.



Bogenschießen mit einem Weltmeister

Ende Januar ging es für die Klasse 6b nach Wittmar ins Bogenschießcenter. Dort wartete kein geringerer als Weltmeister Florian Floto auf die Schülerinnen und Schüler. Nach einer ausführlichen Einweisung in den Umgang und Handhabung mit einem Sportbogen durften die Schülerinnen und Schüler loslegen. Aus einigen Metern Entfernung wurde auf Zielscheiben und Luftballons geschossen. Jeder konnte sich ausprobieren und bei einigen zeigte sich schnell großes Talent im Umgang mit Pfeil und Bogen. Nach einer kurzen Pause demonstrierte Florian Floto sein Können. Zielsicher traf er alle übrigen Ballons. Anschließend stand er Rede und Antwort. Seit er acht war, ist er dem Sport verfallen und die Liste seiner Erfolge ist lang, reicht bis zum Titel des Weltmeisters 2016 mit der Mannschaft. Die Schülerinnen und Schüler waren mit Eifer bei der Sache und hatten jede Menge Spaß.





DANKE
an alle Eltern und Helfer für ihr
großes Engagement



Fußballspiel November

Grovesmühle verliert zu Hause gegen starke Gäste aus Marienau

Im November stand ein sportlicher Höhepunkt für das Internat unserer Schule auf dem Programm - ein Freundschaftsspiel gegen das Internat aus Marienau. Die Gäste dominierten die Partie deutlich und führten zur Halbzeit gerecht mit 4:0. In der zweiten Halbzeit konnten unsere Internatsschüler die Anschlussstreffer durch Jonas Langer erzielen. Zum zwischenzeitlichen 1:4 führte ein traumhaft geschossener Frei-

stoß aus 20 Metern. Aber auch Marienau legte in der zweiten Halbzeit nach und gewann das Spiel verdient mit 6:2.

Wir bedanken uns bei unseren Internatsschülern, welche ihr Bestes gaben und ein gutes Spiel machten aber auch bei unseren Gästen. Ein besonderer Dank geht an den Schiedsrichter und Sportlehrer Andre Dzial.

Im Frühjahr findet die Revanche in Marienau statt mit einem hoffentlich glücklicherem Ende für uns.

(Alexander Wilms)

Studienfahrt nach Trier

Nur positives berichteten die Schüler der Lateinkurse 9/10 von ihrer Studienfahrt aus Trier. Besonders die Entwicklung, wie aus einem alten Grabhaus erst eine Kirche und später eine Turnhalle wurde, faszinierte die Schüler.

Vier Tage lang erkundeten die Schüler die älteste Stadt Deutschlands. Dabei standen neben Ausflügen zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten, wie der Konstantin

Basilika, auch Freizeitaktivitäten, wie Bummeln, auf dem Programm. Die Schüler konnten viel über die römische Geschichte und Entstehung der vor über 2000 Jahren gegründeten Stadt erfahren. Weiteres Highlight war eine Schattenshow im Landesmuseum. Eine rundum gelungene Studienfahrt, die jedem zu empfehlen sei – gerne auch ein paar Tage länger, lautet das abschließende Fazit der Mitgereisten.



Blüthner Flügel

Historischer Blüthner-Flügel für das Gert-Ulrich-Buurman-Haus

Für Projektkonzerte und verschiedene andere Musikveranstaltungen im Gert-Ulrich-Buurman-Haus diente in der letzten Zeit der 2012 über Spenden angeschaffte Yamaha-Flügel. Er gehört eigentlich in unser Heizhaus, das mit seiner Bühne und dem Bandprobenraum ebenfalls für musikalische Veranstaltungen in kleinerem Rahmen zur Verfügung steht. Dorthin soll der Yamaha-Flügel auch bald zurückfinden, denn ...

... im Dezember ist es unserer Schule gelungen, einen historischen Blüthner-Flügel zu erwerben. Blüthner-Flügel sind bekannt für ihren warmen, vollen und singenden Klavierton. Schon der berühmte deutsche Dirigent Wilhelm Furtwängler bescheinigte der Leipziger Klavierbaufirma: „Blüthner Flügel können wirklich singen, das Schönste, was man von einem Klavier sagen kann.“ Insbesondere Instrumente aus der Schaffensperiode um die 19. Jahrhundertwende sind klanglich qualitativ hochwertige „Zeitdokumente“, die es aus heutiger musikwissenschaftlicher Sicht zu erhalten gilt.

Der angeschaffte Blüthner-Flügel wurde 1909 gebaut und kann von seiner Modellgröße her das Atrium unseres Gert-Ulrich-Buurman-Hauses in Zukunft sehr gut mit seinem Klang erfüllen. Obwohl das Instrument von seiner Substanz gut erhalten ist, müssen noch einige Instandsetzungsarbeiten an Verschleißteilen (Erneuerung der Filzhammerköpfe, Regulierung der Mechanik, Intonation) durchgeführt werden, bevor es wieder für Konzerte eingesetzt werden kann.

Für dieses Projekt suchen wir Sponsoren und bitten um Mithilfe bei der Erhaltung dieses einmalig schönen Musikinstrumentes.

Spenden, die die musikalische Arbeit an unserer Schule unterstützen, sind steuerlich absetzbar. Entsprechende Spendenbescheinigungen werden Ihnen bei beabsichtigten zweckgebundenen Spenden zur Instandsetzung des Blüthner-Flügels selbstverständlich über unsere Schule ausgestellt.

Christian Hauf,
Fachbereich Musik am LSH Grovesmühle
im Dezember 2016



Neue Schulpartnerschaft an der Grovesmühle

Die Grovesmühle befindet sich im Aufbau einer neuen Schulpartnerschaft mit der größten technischen Schule in Nordwesten Argentinien – der Tecnico Nr. 2°. Seit Anfang letzten Jahres besteht der Kontakt zu der argentinischen Schule im Inneren des Landes in San Miquel de Tucuman, der Hauptstadt der Provinz Tuchman.

In diesem Zusammenhang bekommt die Grovesmühle im März Besuch von einer kleinen argentinischen Gruppe bestehend aus zwei Lehrerinnen und vier Schülern. Ihren Aufenthalt verbringen sie bei Gastgeschwistern. Im September ist ein Besuch in Argentinien geplant. Ziel ist es, eine gemeinsame Vereinbarung über einen Schüleraustausch zu treffen und die Entwicklung gemeinsamer Projektideen. Unterstützt wird die Entstehung einer Schulpartnerschaft durch die Bundesstiftung ENSA sowie dem

Dachverband Reichenstraße e.V. Quedlinburg und dem Goethe Institut in Buenos Aires. Für das Projekt wurden Fördermittel bewilligt. Hierbei handelt es sich jedoch nur um eine anteilige Förderung, wodurch wir bei der Realisierung des Projektes auf Spenden angewiesen sind. Diese sollen in erster Linie zur Unterstützung der argentinischen Schüler verwendet werden, da diese den finanziellen Ei-



genanteil nicht leisten können. Im Vorfeld leistete die Firma Must GmbH bereits eine großzügige Spende. Für Fragen zum Projekt stehen Ihnen Frau Könnecke und Herr Würdig zur Verfügung.



Tablets vom Förderverein

Ein dickes „Weihnachtsgeschenk“ bekam die Grovesmühle vom Förderverein: 11 10-Zoll-Tablets mit Windows 10 als Betriebssystem und magnetischer Tastatur. Damit kann in der Schule auch abseits von Lernzentrum und Computerkabinett am Rechner gearbeitet

werden. Diese Möglichkeit wird auch schon fleißig genutzt, zum Beispiel beim Geschichtswettbewerb oder bei der elektronischen Schülerzeitungsgilde. Bei der Übergabe zeigte sich Herr Warnecke von den Geräten begeistert und bedankte sich ausdrücklich.



„Die beste Klasse Deutschlands“ 2017

„Und wir sind mit dabei - unsere Klasse 6a kämpft in der Jubiläumsstaffel um den Titel „Die beste Klasse Deutschlands“. Für die KiKA-Quizsendung „Die beste Klasse Deutschlands“ 2017 wurde unsere 6a von einer Jury, unter 1440 Klassen der Stufen 6 und 7, ausgewählt und stellt sich zusammen mit 31 weiteren Schulklassen spannenden und unterhaltsamen Quizfragen aus den Bereichen Natur und Umwelt, Sport, Musik, Erdkunde oder Essen und Trinken. Im Kampf um den Titel winkt außerdem eine Klassenfahrt in die Hauptstadt Spaniens, nach Madrid.

„Wir sind sehr stolz als Klasse aufgrund unseres Bewerbungsvideos für die Show ausgewählt worden

zu sein. Die Kinder kennen das Format und den Moderator Malte Arkona aus dem Fernsehen und sind schon sehr gespannt auf die Studioaufnahmen. Es wird sicher ein ganz besonderes Erlebnis, das unsere Klassengemeinschaft weiter stärkt. Die Klasse 6a ist für jeden Spaß zu haben, aber auch ehrgeizig und hochmotiviert.“, so Madlen Groß über die Teilnahme. Die Sendungen werden im März in Köln aufgezeichnet, ausgestrahlt wird das Schülerquiz ab 08. Mai 2017 im KiKA.

Wir drücken unserer Klasse ganz fest die Daumen und wünschen ihnen viel Erfolg!



Termine

08. März 2017

Aufzeichnung „Beste Klasse Deutschlands“

01. April 2017

Elternsprechtag & Frühlingsball Internat

27. April 2017

Zukunftstag

20. Mai 2017

Frühlingsfest

24. Mai 2017

Beweglicher Ferientag

17. Juni 2017

Abschlussball

20. Juni 2017

19./20. Sozialtage

21./22. Juni 2017

Funsporttage

23. Juni 2017

Zeugnisausgabe in der 3. Stunde

24. Juni – 09. August 2017

Sommerferien

Verabschiedung Küchenfeen

Mit einer kleinen Feier wurden am 27. Februar 2017 zwei unserer Küchenfeen in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die beiden gehören zu Mitarbeitern der ersten Stunde. Zusammen verbrachten die Frauen über 37 Jahre, mehr als 8.000 Tage und über 64.000 Stunden in der Grovesmühle. Haben unzähliges Gemüse geschnitten, Fleisch gebraten und Zaubenhaftes gekocht, deshalb gilt Brunhilde Apel und Ursula Löppen großer Dank für ihre geleistete Arbeit am Landschulheim.

Wir wünschen unseren Küchenfeen alles Gute vor allem Gesundheit für ihre Zukunft.



Impressum

Herausgeber:

Landschulheim Grovesmühle gGmbH
Gesamtleiter: Dr. Rolf Warnecke
Grovesmühle 1
38871 Veckenstedt
Tel.: 039451 – 608 0
Fax: 039451 – 608 20
www.grovesmuehle.eu
info@grovesmuehle.eu

Fotos:

Marianne Groninga, Dr. Sabine Wagner, Jessica Selzer,
Matthias Kroker, Ralf Groß

Redaktion:

Marianne Groninga, Dr. Sabine Wagner, Jessica Selzer,
Lisa Salomon, Dr. Rolf Warnecke, Christian Hauf

Druck:

Druckerei Mahnert GmbH
Hertzstraße 3
06449 Aschersleben
Tel.: 03473 – 87030
www.mahnert-druck-design.de